

Rundbrief 350

VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS <http://www.vgws.org/>

H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen; 10.09.2023

## Nachruf Peter Kehne

Am 10. August 2022 verstarb unser Mitglied Dr. Peter Kehne. 1953 in Kiel geboren (geb. Möller) studierte er Chemie, Physik und Astronomie in Kiel und ab dem Wintersemester 1975/76 in Hannover Geschichte und Philosophie. WS 1979/80 begann er in Göttingen ein Zweitstudium in den Fächern Alte Geschichte, Lateinische Philologie und Völkerrecht. Im Dezember 1989 promovierte er mit Auszeichnung an der Universität Hannover mit dem Thema „Formen römischer Außenpolitik in der Kaiserzeit: Die auswärtige Praxis im Nordgrenzenbereich als Einwirkung auf das Vorfeld“.

Nach einer Anstellung beim Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung in Hannover und als Geschäftsführer der Forschungskommission des Landes Niedersachsen, wurde er 1994 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar angestellt; seine Dienstzeit endete 2019.

Peter Kehne hat sich als Althistoriker insbesondere mit dem Thema „Römer in Germanien“ auseinandergesetzt und profilierte er sich im Rahmen des althistorischen Forschungsschwerpunktes in Hannover „Römer in Norddeutschland“. Eines seiner Schwerpunktthemen war die Varusschlacht. Früh warnte er vor einer zu schnellen Festlegung auf Kalkriese als Ort der Varusschlacht. Darüber hinaus publizierte er eine Vielzahl von Artikeln, u.a. im Reallexikon der Altertumskunde, sowie zahlreiche Rezensionen.

Peter Kehne hat den VGWS von seiner Gründung an unterstützt und war Ansprech-partner für die Versuche, die „alte“ Geschichte besser in unser historisches Bild zu integrieren. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Apl. Prof. Dr. Karl-Heinz Schneider

*Liebe Freundinnen und Freunde,*

*leider muss ich mit einem Nachruf beginnen – Peter Kehne war ein wichtiger Diskussionspartner bei den Versuchen des Vereins, alte Geschichte in unseren Arbeitsbereich ein zu beziehen.*

*Die Einladung zum Workshop des VGWS in Hagen am 5. Oktober möchte ich wiederholen. Da ich im letzten Rundbrief Publikationen aus dem Verein gesammelt habe, sind es diesmal etwas weniger. Bei den Einladungen ist die zu Michael Zeuskas Vortrag in Barsinghausen leider verschoben werden – kommt einfach zu Helmut Stubbe da Luz Bericht zu Gomorrha eine Woche später!*

## **Workshop**

Verein für Geschichte des Weltsystems & Zeitschrift für Weltgeschichte

### **KONZEPTE UND ZUGÄNGE ZUR GLOBALGESCHICHTE**

5. Oktober 2023, 14:00 Uhr, FernUniversität in Hagen, Gebäude 1, Raum 4/5

Begrüßung und Einführung: Jürgen G. Nagel

Laudatio zum Preis der ZWG 2021: Ralf Roth

**Lisa Hoppel: Nationalismen in der Globalgeschichte am afrikanischen Beispiel**

Laudatio zum Preis der ZWG 2022: Klemens Kaps

**Richard Herzog: Indigene Perspektiven in der Globalgeschichte am lateinamerikanischen Beispiel**

Impulsreferate: Christian Lekon: Weltgeschichte aus spätosmanischer Sicht/

Andrea Komlosy: Weltordnungskonzepte der Hegemonialmächte

Großbritannien und USA

**Round Table Konzepte und Zugänge zur Globalgeschichte** – zeitlich, regional,

thematisch, methodisch: Richard Herzog, Lisa Hoppel, Andrea Komlosy,

Christian Lekon; Moderation: N.N.

## **PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN**

Open access: Damian A. Pargas · Juliane Schiel Editors:

**The Palgrave Handbook of Global Slavery throughout History**

Palgrave-Macmillan, Cham 2023 (Springer)

ISBN 978-3-031-13259-9 ISBN 978-3-031-13260-5 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-031-13260>

The entire book is available Open Access. Link :

[The](#)

[Palgrave Handbook of Global Slavery throughout History | SpringerLink](#)

*Inhaltsverzeichnis in Rundbrief 347, Beiträge u.a. von Michael Zeuske.*

Pavel Poljan: Cucik i more. Oda na spasenie khersonskoj dvornjashki, in: Partner 8 (311) 2023

Pavel Poljan: >Diesen Krieg dürfen wir nicht verlieren...< Die **Mörder von Babij Jar** vor Gericht, in: OSTEUROPA 73, 5-6 (2023) S. 187 – 204

Michael Zeuske: **Slavery and Slaves** as >Global and Globalizing< in: Stephan Conermann, Youval Rotman, Ehud R. Toledano, Rachel Zelnick-Abramowitz Eds.: Comparative and Global Framing of Enslavement, Berlin 2023 (de Gruyter) = Dependency and Slavery Studies 9, S. 7 - 42

#### **ALTE PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN**

Eine der ersten wenn nicht die erste Publikation des Vereins war A. V. Jou, M. M. Kryval'cevic, Z. S. Paz'njak, J. Smygaleu:

#### **Kurapaty: Ausgrabung eines Gräberfeldes aus dem Stalinismus**

Übersetzung eines 1994 in Minsk erschienenen Grabungsberichts, Übers. Harald Pinl, = VGWS, Rundbrief Nr.21, Anlage Nr.1, Hannover und Barsinghausen 1997 . Der Text war lange nicht erreichbar und ist jetzt [www.vgws.org/Texte](http://www.vgws.org/Texte) wieder allen zugänglich. -

*Das belorussische Buch habe ich während meiner Arbeiten in Minsk vom Autor Paz'njak mit der Bitte um Verbreitung erhalten. Aus diesen Minsker Arbeiten sind der Band über Häftlinge aus **Bergen-Belsen in der ehemaligen UdSSR** (redigiert von Jens Binner, erschienen bei Lang) sowie Aufsätze über **Osaritschi** (ein Verbrechen der Wehrmacht an weißrussischer Zivilbevölkerung) und **Slonim** (ein weißrussisches Städtchen, dessen jüdische Bevölkerung - außer denen, die sowjetische Partisanen wurden - dem deutschen Genozid zum Opfer fiel. Akteure bei den Mordaktionen kamen aus SS, NSDAP-Verwaltung und Polizei). Leicht zugängliche Versionen in Gerd Überschär Hg.: Orte des Grauens, Darmstadt 2003, Kurapaty liegt einem Vergleich NS-Stalinismus mit zugrunde (Nolte, H.-H.: Töten in Belorussland 1936 – 1944, in: Peter Gleichmann, Thomas Kühne Hg.: **Massenhaftes Töten**. Kriege und*

*Genozide im 20. Jahrhundert = Beiträge zur Historischen Friedensforschung 2, Essen 2004, S. 143 - 157).*

## LESEFRÜCHTE

Das Parlament 73.33-34 (14.08. 2023) S.1 Themenheft **über Migration**. S.11: *Weltweit entstehen neue, teils „smarte“ Grenzanlagen, aber nicht nur die Zahl der Arbeitsmigranten, sondern auch die Zahl der Menschen auf der Flucht steigt kontinuierlich - 2022 auf 108,4 Millionen. Aufmacher: der geblendete Sohn des Poseidon versucht, mit einem Felsbrocken das Schiff des „Niemand“ zu versenken, das die Sieger von Troja nach Ithaka bringen soll – eine Herkunft, die – wie Odysseus zehn Jahre später feststellen wird – wesentlich verändert worden ist. „1.1 Millionen Geflüchtete aus der Ukraine lebten zum Stichtag 30.Juni in Deutschland. Insgesamt zählte die Europäische Union seit Beginn des russischen Angriffskriegs 4.07 Ukrainerinnen und Ukrainer mit temporärem Schutzstatus in ihren Mitgliedstaaten“ ebda. S.1.*

Fluchtpunkt 22/2023 (ein Blatt der dt. Abteilung der UNCHR) notiert S.5, dass 76% der erfassten Flüchtlinge und Asylsuchenden Schutz in Ländern mit niedrigen und mittleren Einkommen suchen und 52% aus Syrien, der Ukraine und Afghanistan kommen. Angesichts der weltweit mangelnden Kapazität, Konflikte zu lösen, schlägt die UNCHR einen „**Globalen Pakt für Flüchtlinge**“ mit folgenden Punkten vor (S.5):

- „1. Den Druck auf die Aufnahmeländer mindern
2. die Eigenständigkeit und Widerstandsfähigkeit von Flüchtlingen zu fördern
3. den Zugang zu Resettlement und anderen humanitären Aufnahmeprogrammen in Drittstaaten ausweiten
4. die Bedingungen fördern, die eine Rückkehr in das Heimatland in Sicherheit und Würde ermöglichen“

spendenbetreuung@uno-fluechtlingshilfe.de

Das Parlament 73, 35 – 36 (28. 08. 2023). Themenheft über **Erze. Spate, Seltene Erden**. *Besonders eindrucksvoll die Weltkarte S. 4-5: Rechnet man die erfassten 34 Rohstoffe in %% des Weltverbrauchs, ist China mit 1.281% führend. Die Preise für Lithiumcarbonat und Lithiumhydroxid sind zwischen 2020 und 2022 von etwa 10.000 auf über 80.000 \$ je Tonne explodiert. Bei einem*

weltweiten Umstieg auf E-Autos würde der Verbrauch von Lithium um 2,898 % steigen, der von Kobalt um 1,928%. Zu den Arbeitsbedingungen im Kobaltabbau in der DR Kongo – in der mehr als 90% der weltweit bekannten Vorräte liegen – S.9 Simone Schindwein: *Moderne Sklaverei*.

[Redaktion.das-parlament@bundestag.de](mailto:Redaktion.das-parlament@bundestag.de)

Philippe Leymarie: **Dienstleister des Krieges**. Die russische Wagner-Gruppe und ihre west-lichen Vorbilder, in: *Le Monde diplomatique*, dt. Ausgabe August 2023, S.8. *Leymarie zählt neben der Wagner-Gruppe neun russische Privat-armeen, darunter den von der Russisch Orthodoxen Kirche gegründeten Sankt-Andreas-Kreuz Verband. An US-Unternehmen zählt er drei, an französischen zwei, Südafrika zwei. Das amerikanische Unternehmen Blackwater mit bis zu 183.000 Beschäftigten musste, nachdem ein US-Gericht es nach 2007 für 160 Straftaten verantwortlich machte, sich einen neuen Namen geben: XeServices.*<sup>1</sup>

## Nb. TITEL

Patrick Hayden, Chamsy el-Ojeili Hg.: *The Anthem Companion to Immanuel Wallerstein*, London 2023 (Anthem Press) ISBN 9978183998472

Rezensionen in Jahrbücher für Geschichte Osteuropas 70.2022, 3-4:

Murat Yasar: **The North Caucasus Borderland**. Between Muscovy and the Ottoman Empire 1555-1605, Edinburgh 2022 (Eva-Maria Stolberg) J.C.Behrends, J.Danyel Hg..Grenzgänger und Brückenbauer. **Zeitgeschichte durch den Eisernen Vorhang** (FS Christoph Kleßmann) Göttingen 2019 (Hans Hecker)

Matthias Creuzberger: **Das deutsch-russische Jahrhundert**. Geschichte einer besonderen Beziehung, Reinbek 2022 (Andreas Hilger) Stefan Karner, Peter

Ruggenthaler Hg.: **1938. Der >Anschluss<** im internationalen Kontext, Graz usw. 2020 (Carola Tischler)

## EINLADUNGEN

AUSSCHREIBUNG: Karin-Wolff-Preis 2024

### WEM GEHÖRT DIE KULTUR ?

Auf Initiative der „Jungen Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde“ schreiben wir in diesem Jahr zum zweiten Mal einen Essaywettbewerb für Studierende in Deutschland, Österreich und der Schweiz aus. Der Preis ist nach der Übersetzerin und Lektorin Karin Wolff benannt. Das Thema des diesjährigen Wettbewerbs lautet: Wem gehört die Kultur?

---

<sup>1</sup> Vgl. Niccolò Machiavelli: *Der Fürst*, übers. Stuttgart 1986 (Reclam), Kapitel XII – XIV. z.B. S.95: „...der jetzige Niedergang Italiens [la ruina di Italia] hat keine andere Ursache, als dass es sich viele Jahre lang auf Söldnerheere verlassen hat“

Details zur Ausschreibung finden Sie auf unserer Website unter <https://dgo-online.org/neuigkeiten/aktuelles/ausschreibung-karin-woff-preis-2023/>

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung. Es wäre schön, wenn Sie die Ausschreibung in Ihren Netzwerken bekannt machen und an interessierte Personen weiterleiten würden.

Barsinghausen

## **HISTORISCH-POLITISCHES COLLOQUIUM BARSINGHAUSEN**

Wir treffen uns VHS Calenberger Land, Langenäcker 38 Barsinghausen, Mittwoch 16:00 – 18:15 (verantwortlich Prof. em. Dr. Hans-Heinrich Nolte)

**20. IX. 16.00 – 18:15**

**Prof. Dr. Helmut Stubbe da Luz**

*Universität der Bundeswehr Hamburg. Prof. da Luz ist durch seine Arbeiten zur Geschichte Norddeutschlands in der Zeit der Zugehörigkeit zu Frankreich bekannt, u.a.: „>Franzosenzeit< in Nordeutschland. Napoleons Hanseatische Departements“ Bremen 2003 (Temmen).*

### **DIE OPERATION GOMORRHA 1943 – EIN „DEMOZID“?**

#### **Die Rolle des Volks im Zweiten Weltkrieg**

Der Soziologe Rudolph Rummel hat die Opfer der angloamerikanischen Bombardements auf deutsche und japanische Städte im Zweiten Weltkrieg als „Demosid“ verurteilt, als staatlich veranstalteten Massenmord, im Prinzip also ähnlich dem Holocaust oder Stalins GULAG. Der Wortbestandteil „Demo-“ (vom griechischen Wort „Demos“, d. h. Volk) bezieht sich bei Rummel auf Zivilbevölkerung ganz allgemein, nicht speziell – wie in „Demokratie“ – auf denjenigen Teil der Bevölkerung, der politisch berechtigt ist, also vor allem wahlberechtigt, und deshalb möglicherweise auch geeignet, politisch zu einer Verantwortung gezogen zu werden. Es lohnt sich aber, diesen Aspekt mit einzubeziehen. Welche Rolle spielte die Bevölkerung des Deutschen Reichs, namentlich in Hamburg, an der ihr zugewiesenen „Heimatfront“? War sie, die bis 1933 immerhin das Wahlrecht besessen hatte, ursprünglich mitverantwortlich für Diktatur und Krieg? War sie zumindest mitverantwortlich dafür, dass die Heimatfront „stand“? War sie ein geeigneter Adressat für britische Warnungen, wie sie über Rundfunk und Flugblätter erfolgten?

**Literatur: Helmut Stubbe da Luz Hg.: Ausgebombt! Hamburgs Gomorrha 1943 und die Folgen. Ausstellungsbegleitband. ISBN 978-3-86818-212-5, 12 E [www.ub.hsu-hh.de](http://www.ub.hsu-hh.de)**

**Hagen, 5.Oktober – Workshop des VGWS, s.o.**

Hannover, 10. – 14. Oktober

**RECHT AUF RECHTE . MENSCHENRECHTE ZWISCHEN VERSPRECHEN UND WIRKLICHKEIT**

Verlaufsplan: Hannah\_Arendt\_Tage\_2023\_Folder\_12

Organisation Dr. Sabine Meschkat-Peters, Stadt Hannover, Trammplatz 2, 30159 Hannover [info.smp@htp-tel.de](mailto:info.smp@htp-tel.de)

Hamburg, 18. Oktober – 22. Dezember

**ARABISCHE KULTURWOCHEN HAMBURG**

Programm: <http://www.arabische-kulturwochen.de/index/php/de/>.

Verantwortlich Abut Can [abut.can@bsb.hamburg.de](mailto:abut.can@bsb.hamburg.de)

Hamburg, 15. November – 17. Januar 2024

**FOKUS OSTEUROPA: GEWALT UND GEWALTORSCHUNG INTERDISZIPLINÄR**

Ringvorlesung, Dienstag 16.00 – 18.00, Hauptgebäude der Uni Hamburg I, Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel Ost, Raum ESA Ost 221 I <https://www.slm.uni-hamburg.de/osteuropastudien/forschung/veranstaltungen/gringvorlesung-gewaltforschung.html>

Verantwortlich Dr. Sabine Bamberger-Stemmann  
[sabine.bamberger-stemmann@bsb.hamburg.de](mailto:sabine.bamberger-stemmann@bsb.hamburg.de)

Mit vielen guten Wünschen für einen erholsamen Herbst

Ihr und Euer Hans-Heinrich